

Arbeitsblatt zum Thema "Wie kam es zum Grundgesetz?"

kostenloser Download von <https://unterricht.schule>

Aufgabenstellungen:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Hitler regierte bis zum Jahr 1945. Damals endete auch der Zweite
_____. Die Deutschen wollten einen Neuanfang machen, auch bei
der Verfassung. Im Osten _____ entstand die Deutsche
Demokratische Republik. Die Deutschen dort durften nicht frei über ihre
_____ bestimmen.

Im Westen hingegen entstand erneut eine Demokratie. Die westlichen
_____ hatten frei gewählte Parlamente. Diese Parlamente wählten
eine _____, die eine Verfassung für Westdeutschland beschließen
sollte. Die Versammlung hieß Parlamentarischer _____ und traf
sich in Bonn in Nordrhein-Westfalen.

66 Männer und vier Frauen waren _____ im Parlamentarischen
Rat. Über neun Monate lang berieten sie über die Verfassung. Dann war die große
_____ sich einig. Der Vorsitzende Konrad Adenauer verkündete am
23. Mai 1949 die neue Verfassung. Einen _____ später trat sie in
Kraft.

Die Verfassung heißt aber nicht etwa „deutsche Verfassung“, sondern
„_____ für die Bundesrepublik Deutschland“. Damals wusste man
in _____ noch nicht, wann auch die Deutschen in
_____ mitmachen könnten. Man tat so, als sei das Grundgesetz
nur für eine kurze Zeit da, bis zur _____ der beiden Teile
Deutschlands. Die Verfassung und der neue _____ sollten also
nicht so aussehen, als seien sie für die Dauer gemacht.

Staat Mitglied Weltkrieg Ostdeutschland Wiedervereinigung Mehrheit Rat
Verfassung Grundgesetz Westdeutschland Versammlung Bundesländer Tag
Deutschlands

Quellenangabe:

Artikel: Grundgesetz (von Ziko van Dijk, Patrick Kenel, Michael Schulte u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA
<https://klexikon.zum.de/index.php> (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Grundgesetz&oldid=84819>)